

Das immer wiederkehrende Gestammel um Sophia

Eine Glosse von Kurt E. Becker

Die arme Sophia. Wie oft schon wurde sie missbraucht. Ihre Vergewaltiger waren stets Menschen. In der Regel: Männer, von Geist.

Die gesamte Geistesgeschichte der Menschheit ist insofern quasi eine Aneinanderreihung brachial geistiger Gewalttaten. Beginnend mit der heuchlerischen Anmaßung der Philosophen, Freunde von Sophia zu sein.

Sophia, du Bedauernswerte, wie viele ungewollte Freundschaften du doch über die Jahrtausende in allen Kulturkreisen schließen musstest. Und nun gar die Abkömmlinge dieser Freundschaften. Die Anthroposophen zum Beispiel, die behaupten, in der Akasha-Chronik lesen zu können.

Der Gipfel um deinen Kult aber wurde in unserer Zeit mit der sogenannten „Ökosophia“ bestiegen. In des Wortes Bedeutung werden wir als Ökosophen zu Weisen des Hauses oder Weise des Herdfeuers. Genau das nämlich bedeutet der Begriff „Oikos“ im Griechischen: Haus oder Herdfeuer. Und auf den hatte Aristoteles seine Wirtschaftslehre gegründet. Seit 2.500 Jahren also das immer wiederkehrende hilflose Gestammel um dich, liebe Sophia. Als hättest du nicht andere Sorgen ...